

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein

Band: 1 (1938-1939)

Heft: 3

Artikel: Zum Aufrichtifäsch vom Chinderheim uf em Balmbärg

Autor: Reinhart, Josef

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860831>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

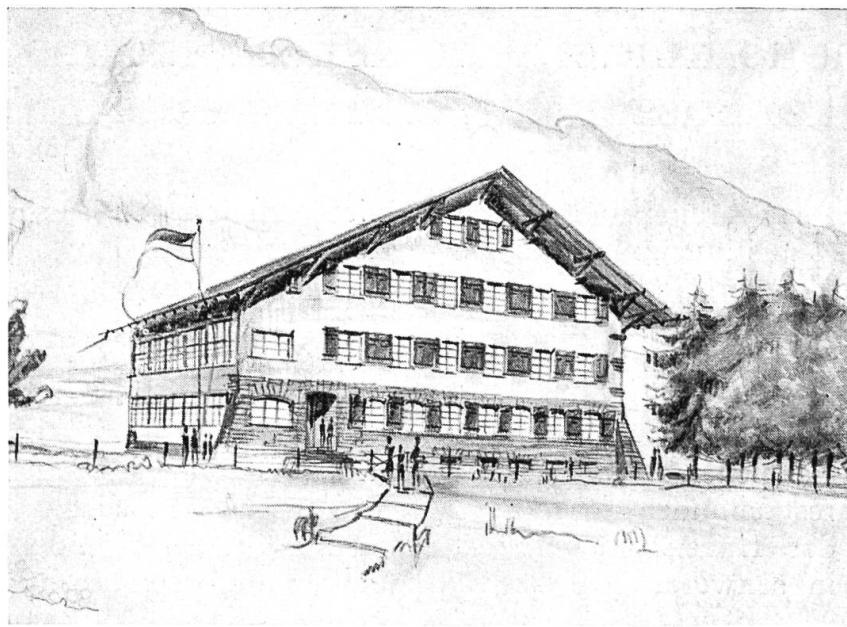
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neues Kinderheim
auf Oberbalmberg

Zeichnung von W. Adam
Architekt

Zum Aufrichtifäscht vom Chinderheim uf em Balmbärg.

Mädchen:

Gottwilche liebi Lüt zum chlyne Fäst!
Ihr Mannen us dr Stadt und andri liebi
Gäst,
Do obe ghört me nüt vo Chrieg und
Zwist und Stryt,
Wil's halt so noch am blaue Himmel
lyt.
Im Balmbärg obe müesse d'Lüt a Friede
dänke,
Drum wei sie au de Chinde so nes
Hüsli schänke,
Nes Hüsli? luegets a, 's isch ehnder chly
nes Huus,
Me gwahrts scho jetze; 's luegt e hei
tere Geist drus us.

Knabe:

Me cha jetz vill vo trübe Zyte ghöre,—
Im Balmbärg obe chönnt men öppis
a n d e r s lehre,
Nes Chinderheim, das redt vo anderem
Geist,
Es zeigt, was Zämeschafffe heisst,
Es zeigt, was Opferwill e cha,
Wie schön, nähm d'Wält es Byspiel dra!

Mädchen:

Für d'Chinder zrings im Land goht d'
Türen uf,
Mängs hundert bleichi Chind, sie warte
druf,

Und Bärgluft, Sunne, o, wär freut sy
mit
Wenns us de bleiche Gsichtli roti Backe
gitt?
Drum danken ig ech hüt für alli zäme
Und wenn sie chönnte, glaubets, ass sie
chäme
Und us de heitre Auge chäm es Danki
gott
Wo seiti, ass mes wyterträge wott.

Knabe:

Und dir, wo grabt heit früh bis spot
Vom Morgeschyn zum guldig' Oberot,
Und dir, wo d'Stei zur Muur ufnander
gleit,
Ass 's jetz scho gross und heiter vor is
steiht;
Und dir, wo gschaffet heit im Sunne
brand und Räge,
Wo schwäri Träm uf 's Huus heit
müesse träge

Beide Kinder:

Euch allne sägi Dank für alli Chind,
Wo Balmbergluft und Sunneschyn
z'erwartig sind.
Der Herrgott gäb däm Huus dr Säge dry
Es sell vo Blitz und Füür behüetet sy!

Josef Reinhart.